

Governorbrief Oktober 2018

Mülheim, der 1. Oktober 2018

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

die Stärkung des Gemeinwesens ist eine der zentralen Aufgaben und Merkmal von Rotary weltweit. In unserem direkten Umfeld fühlen wir uns als Club dafür mitverantwortlich und versuchen zu unterstützen, zu helfen, zu entwickeln wo es nötig und sinnvoll erscheint. Manchmal mit eigenen Ideen, manchmal mit HandsOn-Aktionen, sehr oft immerhin oder „nur“ mit Geld. Die Anfragen sind vielfältig und sicherlich im Einzelnen bestimmt auch berechtigt.

Oft wird jedoch dadurch, dass man viele zufrieden stellen möchte, ein Gießkannen-Effekt erzeugt. Kaum eine Zuordnung der rotarischen Leistung, des rotarischen Engagements in einer speziellen Sache ist nach innen wie außen spürbar. Das geht einfach unter. Dieser Effekt wird von den Freunden in den Clubs oft als unbefriedigend erachtet, man stimmt trotzdem dafür, - ist ja gut gemeint.

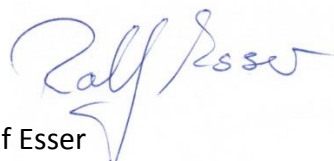
Die öffentliche Wahrnehmung von Rotary hängt damit aber auch zusammen. Klare, konzeptionelle Zuordnungen der sozialen Ziele eines Clubs zu einem bedürftigen Stadtteil, zu einer Gemeinde, einer abgegrenzten Region oder zu einem definierten Thema führen zu Identifikation und stärken über das Einzelprojekt hinaus Vertrauen. Nicht die Übernahme von kommunalen Verpflichtungen, sondern die Unterstützung im Grenzbereich ist dabei die gewünschte Zielrichtung. Es entwickelt sich nebenbei eine nicht zu unterschätzende Kompetenz des Clubs, den echten Bedarf in diesem Rahmen oder Feld genauer beurteilen zu können. Neue Blickwinkel für die Bedürfnisse und wichtige persönliche Beziehungen zu denen, die ehrenamtlich oder in ihrer Profession dort tätig sind, sind ein zusätzlicher Gewinn.

Die entstehende Einheit von professioneller Umsetzung und persönlicher, wie cluborientierter Unterstützung ist der Schlüssel für gelebte Nachhaltigkeit. Dies wiederum wird in der öffentlichen Wahrnehmung als eine positive Basis für die Beschreibung und Vermittlung rotarischer Werte erkannt. Die jeweilige Geschichte dazu lässt sich einfacher erzählen. Das alles wiederum hilft auch bei der Gewinnung neuer Freunde*innen, wie bei der bildhaften Vermittlung einer deutlicher erkennbaren, rotarischen Kompetenz.

Denken Sie bitte darüber nach. Jeder im Club ist dazu in der Lage, mit engagiertem Handeln seinen persönlichen Beitrag, in welcher Form auch immer zu leisten. Das Clubleben bekommt neue Impulse und das tut doch oft auch mal gut. Fangen Sie ganz persönlich einfach jetzt damit an und nehmen Sie ihre Freunde mit auf diesen vielleicht neuen Weg.

Ich bin sicher, das wirkt. Mit herzlichen, rotarisch freundschaftlichen Grüßen

Ihr



Ralf Esser

